

Bats in Focus: Wildlife Through Research and Photography



By José G. Martínez-Fonseca



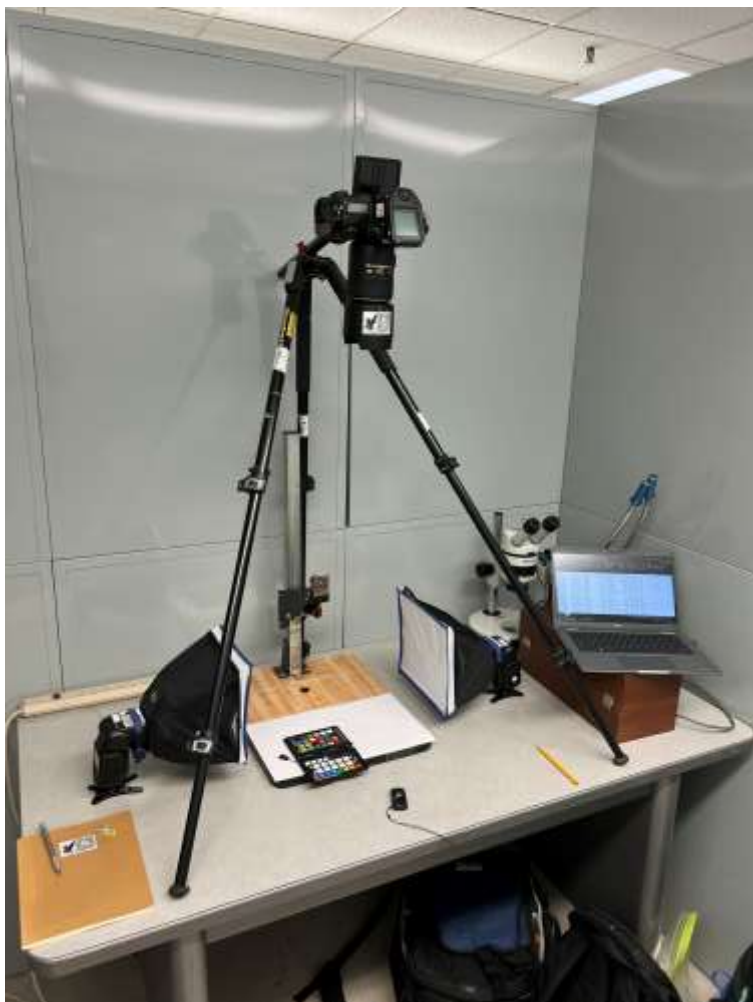






Why is photography a great tool for research and conservation?

















Bats are a challenging group for research:

- Nocturnal
- Slow reproductive cycles
- Diverse behaviors and functional groups
- Small size
- Detectability



Bats are a challenging group for research and photography:

- Nocturnal
- Slow reproductive cycles
- Diverse behaviors and functional groups
- Small size
- Detectability







Te van a criticicar por todo,
tú sigue amando

A LOS MURCIÉLAGOS



XOXO

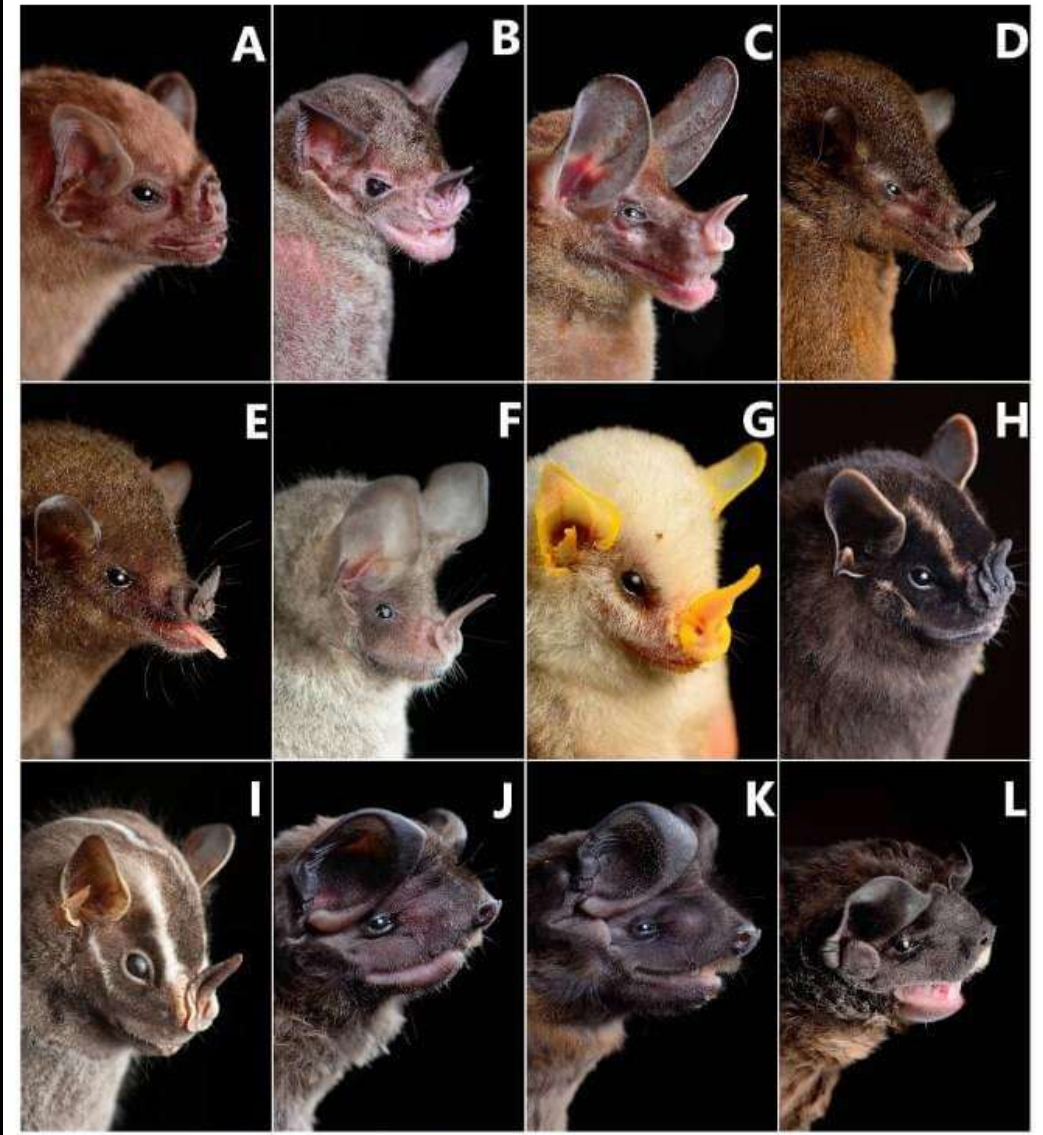


Figure 3. Noteworthy records of Phyllostomidae and Molossidae. **A.** *Diaemus youngii* (Lentink, 1893) from Rio Ostayo. **B.** *Phylloderma stenops* Peters, 1885 from Rio Ostayo. **C.** *Vampyrus spectrum* (Linnaeus, 1758) from Refugio de Vida Silvestre Los Guatuzos. **D.** *Hylonycteris underwoodi* Thomas, 1903 from Aguazarca. **E.** *Lichonycteris obscura* Thomas, 1895 from Aguazarca. **F.** *Glyphonycteris sylvestris* Thomas 1896 from La Bastilla Ecolodgo. **G.** *Ectophylla alba* H. Allen, 1892 from Aguazarca. **H.** *Enchisthenes hartii* (Thomas, 1892) from La Soñada. **I.** *Vampyrodes major* G.M. Allen, 1908 from Reserva Silvestre Privada El Jaguar. **J.** *Eumops ferox* (Sundlach, 1861) from El Ostional. **K.** *Eumops underwoodi* Goodwin, 1940 from El Ostional. **L.** *Promops centralis* Thomas, 1915 from Barrio Marlon Alvarado.



wikitree

...



초근접
박쥐 사진

394 20 336

Liked by antonyrivera95 and others
wikitree "야 박쥐, 너 귀엽게 생겼다?"

생각보다 꽤 귀엽게 생긴 박쥐. 이 사진들은 니카라과 숲... more
1 day ago · See translation



bykvu
Nicaragua

...



ЕКОЛОГ ФОТОГРАФУЄ
«ОБЛИЧЧЯ» КАЖАНІВ
ЗІ ВСЬОГО СВІТУ

БУКВИ

5,708 56

bykvu @josegabrielwildlife



refresherhu

...



A fotós, aki denevérekről készít
portrékat



northossetia

Beats by Lucky - Horror Story

...



БИОЛОГ И ФОТОГРАФ ДИКОЙ
ПРИРОДЫ ИЗ НИКАРАГУА СДЕЛАЛ
ФОТО РАЗНЫХ ВИДОВ ЛЕТУЧИХ
МЫШЕЙ

@northossetia



David Hugendick entdeckt die Zukunft des Kochens

Allmählich komme ich ins Alter, in dem ich mich schamlos für traditionelle, bisweilen ruinöse Freizeitbeschäftigungen interessiere. Seit einer Weile hole ich im Internet zum Beispiel legendäre Autorennen aus den Siebzigern nach und lerne sogar die vielen französischen Fahreramen auswendig, ein Wissen, von dem ich erwarte, dass es bald nutzlose Dinge aus meinen Gehirnregalen eratzlos verdrängt, zum Beispiel sämtliche Liedtexte von den Scorpions, die sich bei einem erfahrungsgehemmten Jugendlichen so ansammeln, oder einen Satz, der sich aus einer rufschädigenden Promibiografie auf ewig eingebrannt hat: »Thomas war eine historische Größe in meinem erotischen Lebenslauf.«

Ich habe ebenfalls begonnen, mich für Reissport zu begeistern, und wollte kürzlich die Regeln im Springparcours auf YouTube auffrischen, wo mir jäh ein Video begegnete, in dem erwachsene Menschen auf Spielzeugstreckepferden durchs Gelände rannten, als ginge es um eine Medaille. Die Disziplin nennt sich Hobby-Horasing und wurde von ihren Anhängern auch schon mal für Olympia vorgeschlagen. Es gibt sogar ein opulentes Zubehörsortiment fürs geistige Tierwohl: Zaumzeug, Decken, Reitgeräten, Ställe mit echten Gitterstäben, sogar Pfäuschhafer, den die Pferde hoffentlich mögen, ich war gleichermaßen entzückt wie verstört, bis mir jemand sagte, dass das alles schon ein sehr alter Hut sei. Sie hatte recht.

Ich stieß auf Videos, in denen Menschen bereits Hobby-Biking betreiben, also Motocross auf einem Rahmen ohne Räder, den grenzwertig gundnauf Männer forthin über Hügel schleppen, auch Hobby-Spraying bekam ich zu sehen, wo jemand in Schutzanzug energisch mit Autolack herumprüht, es fehlte bloß das Auto dazu. »Hobbys«, was ja in Wahrheit tatsächlich vom »Steckenpferd« stammt, bekam plötzlich eine neue Bedeutung, es wurde zur Simulation, zum Spiel mit der Fantasie, mit der Abwesenheit des Eigentlichen.

Allerdings sind die Möglichkeiten damit noch lange nicht am Ende. Ich dachte an Hobby-Cooking, eine ressourcenschonende, kalorienneutrale Alternative, bei der man trotzdem dieselbe Heißheit verbrennt, und die Gäste werden es, nach anfänglicher Irritation, schon mögen, auch die mit hysterischer (Hobby-)Korianderallergie. Hobby-Dubating hieß indes, in Remeisheid einfach auf dem Sofa zu bleiben, wobei man zuweilen hinfallig mit imaginären Parfümtaschentüchern und Swarovski-Steinen wirft und keine Steuern zahlt. Und auch Hobby-Footballing könnte ich erfinden, und es wäre ein Riesengeschäft, weil dort jeder immer zehn zu null gewinnen würde und alle Kreuzbänder wie nagelneu blieben. Aber mit der Idee sind mir ein paar Studenten leider schon zuvorgekommen.

Du siehst aus, wie ich mich fühle



Folge 482

ZEITSPRUNG

Weinberge



1965 unternahmen wir einen Schulausflug nach Bingen, wo die Nahe in den Rhein mündet. Wollte der Lehrer uns die Geschichte des Ortes erklären, da wir nicht mehr zureichend Deutsch sprachen, wurde er durch einen Dolmetscher ersetzt.

WORTSCHATZ

Strunzer

In meiner Kindheit trugen alle Buben im Sommer Lederhosen, die anfangs hellgrau waren und dann ziemlich schnell speckig wurden. Als ich meine erste bekam, stolzierte ich damit die Straße entlang – begleitet von den Kommentaren meiner Altersgenossen: »Guck emol, wie der strunzt mit seiner Ledderhos: Strunzer, Strunzer, Strunzer ...!« Kürzlich fand ich den Ausdruck im

Was mein Leben reicher macht

Es regnet leicht an diesem kühlen Sommermorgen. Außer mir und dem Bademeister ist niemand im Flussbad – denke ich zumindest. Gerade als ich aus dem Wasser steigen will, bemerke ich in einiger Entfernung einen Mann. Er liegt rücklings in der Strömung, hält sich mit der linken Hand an einer Stange fest und lässt sich das Wasser auf seinen hülligen Nacken klatschen. Als er mich sieht, sagt er schmunzelnd: »Wellness.« Ich versuche, ein Gespräch zu starten, und scheitere. Er lächelt einfach nur.

Ich trockne mich ab. Der Mann läuft auf mich zu. »Remont!« Ich nicke. Er packt eine Banane aus, schält sie und gibt mir die Hälfte. Eine Weile kauern wir still vor uns hin. Dann strecke ich ihm meine Hand hin und sage »Felix!«. – »Vasy!«, gibt er zurück und reicht mir die Hand. »Ukraine«, flüstert er hinzu und läuft zurück zu seinem Badetuch. Felix Pal, Zürich, Schweiz.

Wie polsterweich einen der noch ungenährte Rasen auflängt – wenn man beim Rückwärtsrutschen übers Kabel stolpert!

Petra Schmid, Sottrum, Niedersachsen

Nach vielen Jahren habe ich endlich neue Tische für mein Klassenzimmer bekommen. Die Fünftklässler stürmen herein, bleiben stehen, stutzen, streichen über die nagelneuen Tischplatten. Sie freuen sich! Ich freu mich auch! Und jetzt können wir mit Mathe beginnen.

Kerstin Möhlich, Eibau, Sachsen

Beim Spaziergang beobachte ich fasziniert, wie auf dem Flugplatz nebenan ein Segelflugzeug von einer Seilwinde in den Himmel gezogen wird. Da taucht plötzlich ein farbenprächtiger Schmetterling auf und tänzelt flügelchlagend links und rechts um mich herum. »Ich weiß, was du mir sagen willst, kleiner glitzernder Insektenprinz, denk ich mir: ›Ich soll das langweilige Gerät da oben vergessen, der wahre Flugkünstler bist du.«

Wolfgang Fischer, Regensburg

Bunter Gauder, Sommerschaucker, Schmetterling, du Wunderding, fädelst Farben vor die Sonne, blitzt und leuchtet, glitzerst, strahlst, wenn du mit der Flugschau prahlst. Sch dich in meinem Garten schweben und denk bei mir: wech ein Li-La-Lotterlehen!

Frank Moritz, Günsberg, Schweiz

Ein Nachbar ruft mich an: »Auf dem Grab deiner Eltern liegt ein Apfel«, sagt er. »Ein Apfel?«, frage ich verständnislos. Dann aber habe ich einen Verdacht – und tatsächlich, als ich zum Grab komme, sehe ich, dass es sich um einen glockenartig geformten Apfel handelt. Eine alte, leicht säuerliche Sorte, die meine Mutter besonders mochte. Ein Ehepaar aus unserem Dorf hat noch einen Baum im Garten und beschenkte sie stets mit einigen dieser Glockenäpfel. Nun ist meine Mutter im vergangenen Jahr verstorben – und ich bin ganz gerührt von dieser Geste zu ihrem Gedenken.

Dorothea Weber, Cöttingen

Machen Sie mit!

Schreiben Sie uns, was Ihr Leben reicher macht, teilen Sie Ihre »Wortschatz« und »Zeitsprünge« mit uns.

Wildlife photography



Photo: Carol Chambers

















Photo: Carol Chambers















Photo: Charles Hood

Photo: Charles Hood





















☹ No bat





















Suggestions



- Go take photos!



- Use the gear you have



A happy bat is a good-looking bat

- Handling
- Be quick
- Minimize bright lights
- Be quiet



Acknowledgements







Photo: Carol Chambers



Acknowledgements



Thank you!



Email: jm3934@nau.edu